\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Herrn

Herbert Kickl

FPÖ Parlamentsklub

Reichsratsstraße 7

1010 Wien

………………….., am …………...

Sehr geehrter Herr Parteiobmann Herbert Kickl!

Naturgesetze sind nicht verhandelbar, auch politische Beschlüsse können sie nicht außer Kraft setzen. Die Erderwärmung folgt den unveränderlichen Gesetzen der Physik und der Chemie. Jede Verzögerung im Handeln wird uns unweigerlich mit ihren Konsequenzen konfrontieren.

Die Wissenschaft ist eindeutig: Die globale Erwärmung wird durch die menschliche Freisetzung von Treibhausgasen, die Zerstörung natürlicher Kohlenstoffspeicher wie Wälder und den massiven Einsatz fossiler Energien vorangetrieben. Die Folgen sind bereits heute spürbar – von immer extremeren Wetterereignissen bis hin zu irreversiblen Schäden an Ökosystemen.

**Die Natur verhandelt nicht – sie reagiert!**

Doch Klimaschutz ist nicht nur eine Frage der Wissenschaft und der Verantwortung – es ist auch eine moralische Verpflichtung und wie Papst Franziskus immer wieder betont, eine eminent *theologische* Frage.[[1]](#footnote-1) Die Bewahrung der Schöpfung ist ein Grundpfeiler unserer gesellschaftlichen Werte. Ob aus religiöser, ethischer oder humanistischer Sicht:

Wir stehen in der Verantwortung *für eine menschliche und ganzheitliche Ökologie*, die der Weg der Rettung ist für unser gemeinsames Haus und für uns, die wir darin leben.[[2]](#footnote-2)

Die Zerstörung unserer Umwelt ist nicht nur ein Angriff auf die Natur, sondern auch auf die Grundlagen unserer Existenz. Deshalb liegt es in der Verantwortung aller politischen Kräfte, diese Realitäten anzuerkennen und entschieden zu handeln. Insbesondere Parteien, die den menschengemachten Klimawandel regelmäßig leugnen oder relativieren, tragen eine besondere Verantwortung, ihre Haltung zu überdenken. Politischer Stillstand oder populistische Ablenkungsmanöver verschärfen die Krise, anstatt Lösungen herbeizuführen.

Klimaschutz ist keine Option, sondern eine Notwendigkeit – und zwar jetzt! Die Gesetze der Natur zwingen uns zum Handeln, denn sie geben den Takt vor. Jede Verzögerung wird den Preis für uns alle erhöhen – wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Es liegt an Ihnen, als die politisch Verantwortlichen, diese Fakten anzuerkennen, die Schöpfung zu bewahren und mutige, zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen – bevor es zu spät ist.

**Die Natur lässt sich nicht durch politische Debatten beeinflussen. Sie reagiert ausschließlich auf Taten – oder deren Ausbleiben. Und wir wissen, dass Klimaschutzmaßnahmen um ein Vielfaches billiger sind als die Schäden, die der Klimawandel verursacht. Ist ihnen das bewusst?**

1. Papst Franziskus, Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung, 1.September 2024, Kapitel 8. [↑](#footnote-ref-1)
2. Ebda. Kapitel 3. [↑](#footnote-ref-2)